

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

**Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung**  
am 14.10.2015: öffentlich TOP 09

**Ökologische Mustersiedlung in der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne**  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02353

## Änderungsantrag

<b>1. geändert</b>	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Ökologische Mustersiedlung im Bereich der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne <del>in der im Vortrag dargestellten Art und Weise als Holzbausiedlung</del> umzusetzen. Die Ökologische Mustersiedlung soll in den Bauquartieren WA 13, WA 14, WA 15 und WA 16 des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2016 realisiert werden. Die Ökologische Mustersiedlung soll ca. 450 Wohnungen in Holzbauweise umfassen und <del>im Plus-Energiestandard erstellt werden</del> <b>wird an die Fernwärme angeschlossen sowie im energetischen Gebäudemindeststandard KfW Effizienzhaus 70 gebaut.</b>
2.	Wie im Antrag der Referentin
<b>3. geändert</b>	Den anliegenden Förderrichtlinien (Anlage 3) für das Zuschussprogramm „Ökologische Mustersiedlung“ wird <b>nach Maßgabe der Änderungen in Antragspunkt 1 sowie unter Zugrundelegung folgender Höchstbeträge für die Förderfähigkeit: Kleine Gebäude (Typ A) bis zu 0,70 € / kg nachwachsende Rohstoffe; Stadthäuser und Geschosswohnungsbau (Typ B) bis zu 2,00 € / kg nachwachsende Rohstoffe</b> zugestimmt. Die Anlage ist Bestandteil dieses Antrages. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird ermächtigt, geringfügige Änderungen, die der Verwaltungsvereinfachung oder der Anpassung an den Stand der Technik dienen, eigenständig und eigenverantwortlich vorzunehmen.
<b>4. geändert</b>	Die Landeshauptstadt München stellt für das Zuschussprogramm Ökologische Mustersiedlung für die Jahre 2016 mit 2019 Haushaltsmittel gemäß Kapitel B) Ziffer 8 des Vortrages in Höhe von <del>17,5 Mio.</del> <b>bis zu 13,6 Mio.</b> EURO zur Verfügung. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Nachtragsplanaufstellung 2016 bzw. im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2017 mit 2019, sowie im Rahmen der Mehrjahresinvestitionsplanung zusätzlich gemäß

	nachfolgender Tabelle, <b>die entsprechend angepasst wird</b> , anzumelden: ... (Tabelle s. Antrag der Referentin)												
5.	Wie im Antrag der Referentin												
<b>6. geändert</b>	<p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, das Baufeld WA 16 West des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2016 (ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne) mit den in Teil C Ziffer 1.2 des Vortrages festgelegten Grundvoraussetzungen und nach den in Teil C Ziffer 1.3 des Vortrages dargestellten Auswahlkriterien <b>nach Maßgabe folgender Änderungen</b></p> <table border="1" data-bbox="434 618 1284 862"> <tr> <td>Kriterien zur Konzeptqualität:</td> <td>maximal bis zu</td> </tr> <tr> <td>Wohnungspolitische Kriterien</td> <td><b>40 Punkte</b></td> </tr> <tr> <td>Ökologische Kriterien</td> <td><b>45 Punkte</b></td> </tr> <tr> <td>Planerische Kriterien</td> <td><b>15 Punkte</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe:</td> <td>100 Punkte</td> </tr> </table> <p>zum Verkehrswert (Konzeptioneller Mietwohnungsbau) und zu den Festpreisen im geförderten Mietwohnungsbau (wie in Teil C Ziffer 1.1 dargelegt) für Baugenossenschaften auszuschreiben.</p>	Kriterien zur Konzeptqualität:	maximal bis zu	Wohnungspolitische Kriterien	<b>40 Punkte</b>	Ökologische Kriterien	<b>45 Punkte</b>	Planerische Kriterien	<b>15 Punkte</b>	Summe:	100 Punkte		
Kriterien zur Konzeptqualität:	maximal bis zu												
Wohnungspolitische Kriterien	<b>40 Punkte</b>												
Ökologische Kriterien	<b>45 Punkte</b>												
Planerische Kriterien	<b>15 Punkte</b>												
Summe:	100 Punkte												
<b>7. geändert</b>	<p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Baufelder WA 14 Ost, WA 15 West, WA 15 Ost und WA 16 Ost des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2016 (ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne) mit den in Teil C Ziffer 2.2 des Vortrages festgelegten Grundvoraussetzungen und nach den in Teil C Ziffer 2.3 des Vortrages dargestellten Auswahlkriterien <b>nach Maßgabe folgender Änderungen</b></p> <table border="1" data-bbox="434 1274 1284 1565"> <tr> <td>Kriterien zur Konzeptqualität</td> <td>Maximal bis zu</td> </tr> <tr> <td>Wohnungspolitisches Kriterium</td> <td><b>20 Punkte</b></td> </tr> <tr> <td>Ökologische Kriterien</td> <td><b>45 Punkte</b></td> </tr> <tr> <td>Planerische Kriterien</td> <td><b>25 Punkte</b></td> </tr> <tr> <td>Baugemeinschaftsspezifische Kriterien</td> <td>10 Punkte</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Summe:</td> <td>100 Punkte</td> </tr> </table> <p>zum Verkehrswert (freifinanziert, wie in Teil C Ziffer 2.1 dargelegt) für Baugemeinschaften auszuschreiben.</p>	Kriterien zur Konzeptqualität	Maximal bis zu	Wohnungspolitisches Kriterium	<b>20 Punkte</b>	Ökologische Kriterien	<b>45 Punkte</b>	Planerische Kriterien	<b>25 Punkte</b>	Baugemeinschaftsspezifische Kriterien	10 Punkte	Summe:	100 Punkte
Kriterien zur Konzeptqualität	Maximal bis zu												
Wohnungspolitisches Kriterium	<b>20 Punkte</b>												
Ökologische Kriterien	<b>45 Punkte</b>												
Planerische Kriterien	<b>25 Punkte</b>												
Baugemeinschaftsspezifische Kriterien	10 Punkte												
Summe:	100 Punkte												
8. - 10.	Wie im Antrag der Referentin												

gez.

Christian Amlong  
Heide Rieke

Stadtratsmitglieder